

Dog Rescue Center Samui
Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org



Liebe Tierfreunde!

Dezember 2008

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...ja, das Jahr ist wieder wie im Fluge vergangen und es kommt mir so vor als ob ich gerade den Adventskalender von der Wand genommen und gleich wieder aufgehängt habe. Ich habe nur einen! O Wunder, es gibt hier noch keine zu kaufen. Aber Weihnachtsmusik wird auch gespielt und die Thais haben in allen Geschäften rote Mützen auf. Es gibt ganz scheußliche Plastikbäume in allen Farben zu kaufen und die Kugeln stehen den Bäumen in Nichts nach.

Wir werden Weihnachten wieder mit meiner Familie in Berlin verbringen. Vom 20. Dezember bis 5. Januar wird Allison aus Schottland die Leitung des DRCS übernehmen. Sie wird bei uns im Haus wohnen und hoffentlich viel Freude an ihrem neuen Bettgenossen Bonzo haben. Sie hat es in den vorherigen Jahren so fantastisch gemacht, dass wir uns keine Sorgen um die Hunde und Katzen machen müssen. Auch die Helfer hat sie immer prima im Griff und das ist ohne Frage nicht so einfach, weil nur Wit, unser Manager und Dr. Sid englisch sprechen. Allison ist vor etwa einem Jahr wieder in ihre Heimat zurückgegangen und fliegt extra für uns ein. Mein Mann und ich sind ihr unendlich dankbar dafür. Natürlich wird Janine sie tatkräftig unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Volontären Janine, Linda und Kelli ganz besonders für ihren unermüdlichen Einsatz an den Tempeln bedanken.

Im letzten Infobrief hatte ich euch monatlich ein Video angekündigt. Ich war mir allerdings nicht sicher, ob wir es wirklich schaffen würden, aber da wusste ich auch noch nichts von Ulrikes Begabung Videos und Fotovideos herzustellen. Sie war im Mai auf Koh Samui und hat sehr viel gefilmt und fotografiert. Besonders ihre Fotovideos „Bonzo und die Liebe“ sind superlustig, ihr müsst sie euch unbedingt ansehen. Ulrike hat inzwischen 15 Videos vom DRCS zusammengeschnitten und Bernd hat mit mir 5 erstellt. Die 3 Videos von Bonzo haben wir auch auf englisch bei YouTube eingestellt. Für alle anderen sind keine Übersetzungen erforderlich. Sie zeigen was so los ist bei uns am Haus und im Tierheim. Wenn ihr mal etwas Zeit und Muße habt, könnt ihr euch auf etwa 2 Stunden wunderschöne Bilder vom DRCS freuen! Wir werden natürlich weiterhin Videos bei YouTube eingeben, denn ich bin sicher, dass euch die Videos gefallen werden und ihr so einen guten Einblick in unsere Arbeit gewinnen könnt. Gleich nach Weihnachten kommt Bonzo und die Liebe Teil 4 in die „Kinos“. Der Star wollte mehr Gage, was nach reichlicher Überlegung abgelehnt werden musste, weil er sie in Form von Schinken und Würstchen verlangte. Dazu ist zu sagen, dass Bonzo seit Mai, als er zu uns kam, enorm an Gewicht zugelegt hat und man ihn ohne weiteres als fett bezeichnen kann. Ihr könnt in seinen Videos sehen, wie er sich eifrig bemüht die Pfunde bei sportlichen Betätigungen am Strand abzutrainieren.

<http://www.youtube.com/Dogsamui> und

<http://www.youtube.com/Samuidog1>



Natürlich lebt nicht nur Bonzo mit uns im Haus sondern er ist in bester Gesellschaft von 11 Kollegen: Blindi (kam vor 10 Jahren als Welpen zu uns, ohne Augen geboren) Bibi (ein bissiger Pudel, aber mein Lieblingshund), Julie (Mutter von Josie), Josie (kläfft pausenlos), Porky (kam dünn und fast ohne Fell mit vielen Wunden zu uns), Seven (kam ohne Fell und stark unterernährt zu uns), Tappel (ist nach einer Vergiftung blind und hat starke Bewegungsstörungen), Ollie (hat große Probleme mit den Augen), Rusty (hat beide Augen durch eine Krankheit verloren), Poldi (ist auf einem Auge blind und kam fast tot bei uns an) und der Welpen Nervi, den wir vorübergehend aufgenommen haben. Hoffentlich wird er wieder abgeholt!

12 Hunde sind natürlich entschieden zuviel, aber wir konnten einfach nicht nein sagen, als ALLE diese Hunde von der Straße zu uns kamen. Sie waren alle in einem so schlechten Zustand, dass sie intensive Pflege brauchten. Manchmal ist bei uns die Hölle los, das könnt ihr mir glauben. Die wilde Jagd, ohne Ende. Dazu kommen noch 40 Katzen, die sich auch noch die 75 m² Wohnfläche mit uns teilen. Mein Mann und ich sind jetzt fast 60 Jahre alt und wir hoffen, dass wir diesen Zirkus noch lange durchhalten können. Wobei ich sagen muss, dass 12 Hunde bedeutend mehr Schmutz, Lärm und Arbeit machen als die große Schar der Katzen. Wir haben auch oft kleinere Hunde für kurze Zeit bei uns im Haus, weil die sich im Heim nicht gegen die Großen behaupten können. Meist sind es irgendwelche Pudel oder andere Plüschratten, die von ihren Besitzern für kurze Zeit bei uns abgegeben werden, wenn sie Erledigungen außerhalb Koh Samuis wahrnehmen müssen. Der Preis beträgt nur etwa 20 Baht am Tag und da die einzige Tierpension auf Koh Samui Preise zwischen 300 Baht und 1000 Baht pro Tag verlangt, ist es für die meisten Thais nicht möglich ihre Hunde dort unterzubringen. Der durchschnittliche Tagesverdienst liegt bei etwa 250 Baht. Auch Hunde, die in Deutschland oder woanders ein neues Heim gefunden haben, nehmen wir oft bis zum Abflug ins Haus. Viele neue Besitzer wollen die Katzenverträglichkeit ihrer Lieblinge testen. Bisher haben alle den Test bestanden. Leider denken einige Hunde in dem „kleinen“ Rudel ab und zu, dass sie vom Wolf abstammen und umstellen eine Katze und jagen sie. Da müssen wir dann eingreifen.



Wie ihr euch ja sicher denken könnt hat die weltweite Finanzkrise auch bei uns heftige Spuren hinterlassen. Im Juli gab es noch 53 Baht für einen Euro. Jetzt sind es gerade mal 44 bis 45 Baht. Alles ist dadurch nahezu 20% teurer geworden. Gerade haben wir vom „Macro“ einen Brief erhalten, dass 10 kg Trockenfutter jetzt 285 Baht kosten werden. Im August haben wir noch 200 Baht dafür bezahlt. Die Hunde bei uns im Haus haben sich schon beschwert, weil ich als Sofortsparmaßnahme die Eier gestrichen habe. Kostenpunkt etwa 4500 Baht im Monat. Für die Katzen bei uns im Haus und im Heim wird täglich Reis mit Fleischresten und Ei gekocht. Außerdem wird für die Hunde in den Einzelboxen und für die Welpen gekocht. Die Hunde von der Stra-

ße sind oft nur an Reis gewöhnt und fressen unser Trockenfutter nicht gerne oder erst nach einiger Zeit. Die Reiskocher sind auch ständig kaputt und es ist nicht länger möglich immer wieder neue zu kaufen. Der Reis wird jetzt wieder auf herkömmliche Art gekocht. Die „Fischparty“ für die Katzen im Haus haben wir noch nicht gestrichen, weil wir für 100 Baht am Tag immer einen riesigen Sack Fisch bekommen. Da ist Büchsenfutter teurer. Das ist natürlich auch im Preis gestiegen und ich habe die Helfer schon angewiesen es äußerst sparsam für die Medizingabe anzuwenden. Nicht mal hier noch ein Häppchen und da noch eines für die Hunde, die gar keine Medizin erhalten. Da die Transportkäfige ständig von den Hunden zerbissen werden und auch inzwischen schon über 1000 Baht (z. Zt. etwa 22 Euro) kosten, können wir uns keine neuen mehr leisten. Pui hat jetzt damit angefangen selbst welche zu schweißen. Die sind super stabil, aber leider auch sehr schwer und etwas teurer. Wir versuchen Einsparung vorzunehmen, wo es nur geht, aber das ist nicht leicht, weil wir jeden Tag etwa 500 hungrige Hundemäuler und 200 Katzenschnäuzchen zu stopfen haben. Die politischen Unruhen in Bangkok werden dazu führen, dass in der bevorstehenden Hauptsaison ab Mitte Dezember sehr viel weniger Touristen nach Thailand kommen werden. Natürlich sind wir auch auf die Spenden von Touristen stark angewiesen und ich mache mir große Sorgen um unsere Finanzen.

TEMPELPROJEKT

Im Oktober 2007 haben wir damit angefangen die Hunde an den Tempeln zu füttern. Seit April 2008 haben die Volontäre Janine, Linda und Kelli die medizinische Betreuung der Hunde dort übernommen. 16 von 28 Tempeln auf der Insel werden seitdem betreut. Alles könnte so schön sein, wenn wir durch die weltweite Krise nicht in große Geldnöte geraten wären. Die Impfungen und das Futter verschlingen riesige Summen und ich mache mir große Sorgen, woher wir in Zukunft das Geld dafür nehmen sollen. Wir haben jetzt Schilder angebracht, dass wir für den Impfstoff ab sofort leider Geld nehmen müssen. Es kommen täglich viele Thais in unsere ganztägige Sprechstunde und lassen ihre Hunde bei uns behandeln. Natürlich werden wir auch weiterhin die herrenlosen Hunde impfen und die armen Thais an den Tempeln werden so lange wie möglich kein Geld für die Impfungen bezahlen müssen. Alle anderen Behandlungen sind weiterhin kostenfrei für alle.



10 kg Trockenfutter kosten jetzt etwa 6 Euro!
Eine Impfung für einen Hund kostet etwa 3 Euro!
Eine Impfung für einen Katze kostet etwa 5 Euro!

Bitte spendet für die Hunde an den Tempeln. Ohne eure Hilfe können wir das Impf- und Fütterungsprogramm nicht mehr lange durchführen.





Meinen herzlichen Dank für die treue Unterstützung und Hilfe vor Ort seit vielen Jahren an Eva und Marcus, Kathrin und Frank und Martina und Uwe!

THAILÄNDISCHE HELFER

Diesmal ist die Verlustrate bei den Helfern besonders hoch. Aber ihr kennt das ja aus den vorherigen Infobriefen. Von den fünf neuen Mitarbeitern, die ich euch im letzten Infobrief vorgestellt hatte, ist nur noch einer da. GON, mit dem ich sehr zufrieden bin. Er ist ein sehr höflicher, fleißiger Mitarbeiter.

Wir haben natürlich in der Zwischenzeit schon einige neue Mitarbeiter gehabt, die aber nur ein paar Tage geblieben sind. Der aktuelle Stand der neuen Mitarbeiter: DON – er hat sich nach anfänglichen „Missverständnissen“ gut eingearbeitet. Er ist für die Reinigung der Einzelboxen eingeteilt.



Don, Rood, Wie und King – unsere neuen Mitarbeiter

Außerdem haben WIE, ROOD und KING neu angefangen. Sie sind noch zu kurz da, um beurteilen zu können, ob sie für die recht anspruchsvolle Arbeit im DRCS geeignet sind. Wir werden sehen wer von den vier neuen im April noch da ist. Alle mit Sicherheit nicht. Leider scheint die Arbeitsmoral der Mitarbeiter weiter gesunken zu sein. An manchen Tagen haben 5 gefehlt. Dass 2 aus den unterschiedlichsten Gründen nicht kommen, daran habe ich mich gewöhnt, aber dass das dauerhaft noch steigerungsfähig ist, damit habe ich nicht gerechnet. Also stelle ich weiter jeden ein, der sich meldet. Im Moment natürlich nicht, denn wir sind ja gut besetzt, wenn alle bleiben?! Wenn wirklich mal alle da sein sollten, bin ich sicher, dass ich für ALLE eine sinnvolle Beschäftigung finde. Im Tierheim sind immer noch unendlich viele Reparaturarbeiten auszuführen. Wer nicht kommt, bekommt natürlich auch kein Geld. Lohnfortzahlung gibt es nur bei Arbeitsunfällen. So ist es in Thailand üblich.

Während der Regenzeit stieg die Arbeitsmoral der Helfer enorm. An manchen Tagen kamen sogar alle. Es lag sicher daran, dass es bei vielen in der Regenzeit zu Hause nicht gerade gemütlich ist.

Das Anlernen neuer Helfer ist oft recht nervenaufreibend. Hier ein kleines Beispiel: Wenn man Wäsche aufhängen will, muss man natürlich zuerst die trockene Wäsche von der Leine nehmen. Irrtum, in Thailand macht man sich diese Mühe nicht. Dort wird die nasse Wäsche direkt über die trockene geworfen und man spart sich die Mühe des Abnehmens. Die Wäsche wird dann auf der Leine gelagert bis sie gebraucht wird. Da nicht nur einer der Helfer auf diese Idee gekommen ist, denke ich, dass diese Methode thailandweit üblich ist.

Ich habe den Infobrief diesmal auf 6 Seiten beschränken müssen, weil ich den neuen Flyer mitschicken wollte und wir natürlich die Portokosten nicht steigern können. Ich hoffe, dass der Infobrief mit der Post nicht auch den Sparmaßnahmen zum Opfer fallen muss, aber im Moment haben wir noch sehr viele Briefmarken. Die schönen bunten Marken gibt es nicht immer und wenn es sie mal gibt, kaufe ich soviel wie möglich auf Vorrat.

Manchmal kann Werbung richtig Spaß machen. Wir haben in diesem Jahr an dem Oktoberfestumzug in Lamai teilgenommen. Unsere treuesten Volontäre waren angereist und haben lautstark Werbung für uns gemacht. Auf der Homepage unter Infos und News könnt ihr mehr Fotos vom Oktoberfest sehen.

Außerdem haben wir einen Werbestand bei der Veranstaltung vom „MALA-Day“ am 26. September aufstellen dürfen. Hohe Persönlichkeiten waren da und es kann ja nicht verkehrt ein, wenn sie über uns Bescheid wissen und ein paar Spenden sind auch reingekommen.

REGENZEIT

Auch in diesem Jahr hat die Regenzeit wieder erbarmungslos zugeschlagen. Am 13. November war das Hundehaus wieder komplett überflutet. Am 24. wiederholte sich das Schauspiel. Die thailändische Regierung hat sich leider vergeblich bemüht das alljährliche Wasserproblem in der Regenzeit in den Griff zu bekommen. Die ganze Straße mitsamt der Kanalisation am Laem Din Markt (an dem wir wohnen) wurde neu gemacht. Ohne den geringsten Erfolg. Die Flut stand in diesem Jahr noch höher als im letzten Jahr. Da die Baumaßnahmen beendet sind und nichts geholfen haben, werden wir wohl auch in den kommenden Jahren mit Überflutungen leben müssen. Es gibt nur eine Möglichkeit das Hundehaus in der Regenzeit trocken zu halten: Den Boden höher legen, aber dazu fehlt uns das Geld. Auch im Tierheim wurden durch Wasser und Sturm viele Schäden verursacht. Viele Dachplatten sind wohl durch herumfliegende Äste zerstört worden und da sie jetzt schon über 6 Jahre alt sind, zerbröseln sie einfach. Manche Schäden kann ich mir nicht erklären, denn es steht weit und breit keine Palme, die ihre Nüsse geworfen haben könnte. Ich denke, dass die Eternitplatten nicht ewig halten und jetzt langsam altersschwach werden. Durch eine Spende der Stichting Buitenlandse Asielen konnten vor der Regenzeit schon viele ersetzt werden, aber im November hat es einen großen Sturm gegeben und erneut sind viele Dachplatten zerstört worden. Eine große Palme ist umgekippt und hat einen Zaun und einige Dachplatten von Einzelboxen zerstört. Die Helfer haben bei strömenden Dauerregen die Reparaturen durchgeführt und die riesige Palme klein gesägt und abtransportiert.

Leider erhalten wir nicht sehr viel Hilfe von den Hotels. Und wenn, dann sind es immer wieder dieselben. Nur wenige Hotelmager waren nach unserem Vortrag bei der Thai Hotel Association im August bereit, uns mit Futter oder gar Geld zu unterstützen. Aber sie können jetzt nicht mehr unsere Existenz leugnen und wissen auch Bescheid, dass wir Vergiftungen an den Stränden nicht tatenlos hinnehmen werden.

Ich glaube, dass es vielen Hotelmanagern lieber wäre, wenn es kein DRCS geben würde. Dann könnten sie störende Hunde an den Stränden und in den Hotelanlagen entfernen – wie auch immer. Die Regierung würde zweimal im Jahr große Vergiftungsaktionen durchführen und das Hundeproblem wäre auch gelöst. Die Regierung führt schon viele Jahre keine solchen Aktionen mehr durch, weil seit der Gründung des DRCS wohl kein Handlungsbedarf mehr besteht.



Seven hat großes Glück gehabt, er wird bald zu Dagmar nach Deutschland fliegen.



Ich habe noch ganz traurige Nachrichten. Die Tierschutzorganisation PanganAnimalCare auf der Nachbarinsel musste nach einem Brandanschlag schließen. Kurz danach sind viele Hunde vergiftet worden. Im Moment wird daran gearbeitet die Organisation wieder zu eröffnen. www.pacthailand.org

Die Tierschutzorganisation Headrockdogs in Hua Hin hat ebenfalls geschlossen. Sie hatten ständig Probleme mit der Regierung und genug Spenden konnten nicht gesammelt werden. Wir haben 4 Hunde von Hua Hin bei uns aufgenommen. Mehr dazu auf der Homepage www.headrockdogs.org.

BITTE HELFT UNS BITTE DURCH EURE SPENDE, DASS WIR NIE IN DIESE SITUATION KOMMEN

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere sterilisiert/kastriert werden. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Wir werden natürlich solange es geht die kostenlose medizinische Betreuung für Tiere mit Besitzern bei Krankheiten aufrechterhalten, aber Impfungen können im Moment nicht mehr kostenfrei angeboten werden. Gerade diese wären wichtig, aber wir müssen jetzt überall Kürzungen vornehmen und ich weiß mir keinen anderen Rat. Tollwutimpfungen werden natürlich weiterhin für jeden kostenfrei durchgeführt. Der Impfstoff ist auch erheblich preiswerter als der der gegen Staupe usw.

Viele Hunde und Katzen mussten im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden hatten.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage an unter „SO HELFEN SIE“ unter „Patenhunde und Katzen“. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patientier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: alte Handtücher, Decken, Laken und Bettwäsche für die Welpen und die Katzen, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer) und Flohhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen.

Bitte fragt euren Tierarzt, ob er Wurmtabletten oder andere Medikamente für Hunde und Katzen abzugeben hat, gerne auch kurze Zeit abgelaufenes Material. Falls ihr nicht persönlich nach Koh Samui kommen könnt, schickt bitte die Medikamente oder was immer ihr spenden möchtet zu Ulrike. Samuidog1@aol.com, Ulrike Brunner, Holbeinstrasse 16, 69469 Weinheim Tel.: 06201 46183

Es konnten wieder einige Hunde und auch Katzen in eine gesicherte Zukunft fliegen. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an! www.samuidog.org „WAS WIR TUN“ unter „Hundetransporte“. Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher mindestens ebenso!

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS. Ich denke, wenn wir jetzt alle zusammen halten können wir die Krise meistern.

**Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen gerade jetzt eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.**

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 9000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2009 wünscht

Brigitte

p.s.: Schaut euch unbedingt die Videos an!

